

FDP Maintal

THOMAS SCHÄFER NEUER FRAKTIONSVORSITZENDER DER MAINTALER FDP-STADTVERORDNETENFRAKTION

12.04.2011

„Es ist uns nicht gelungen, uns mit unserer guten Arbeit in Maintal vom politischen Abwärtstrend der FDP abzukoppeln!“ analysierte Dr. Dieter Fritz das Ergebnis der Kommunalwahl vom 27. März. Dabei haben die Maintaler Liberalen den besten Kommunalwahlkampf seit langem geführt und ihre klaren inhaltlichen Schwerpunkte platziert. „Wir sind schlicht bei den Wählern nicht durchgedrungen.“ so Dr. Fritz. Die Maintaler Liberalen haben versucht, mit einem klaren Kurs der Haushaltskonsolidierung Spielräume für neue Entwicklungen in der Stadt zu eröffnen. Dies sei aber nicht bei den Wählern angekommen. Auch zeige die niedrige Wahlbeteiligung, wie wenig Interesse bei den Bürgern für ihr unmittelbares Umfeld bestehe. Daher hat sich der Vorsitzende der FDP entschlossen, die politischen Konsequenzen aus dem Wahlergebnis zu ziehen und seine politischen Ämter aufzugeben. Zunächst hat er das errungene Mandat als Stadtverordneter abgelehnt und wird in Kürze bei den Neuwahlen zum Ortsvorstand auch als Parteivorsitzender nicht mehr antreten. „Es ist an der Zeit, mit neuen Gesichtern einen Wechsel bei der FDP herbei zu führen.“ erklärte Dr. Fritz bei einer Vorstandssitzung der Liberalen.

Da auch Christa Hoppe auf ein Stadtverordnetenmandat verzichtet, werden künftig Thomas Schäfer und Ulrike Schmidt für die Liberalen in der Stadtverordnetenversammlung tätig werden. Das Amt des Fraktionsvorsitzenden wird dabei Thomas Schäfer übernehmen. Auch wenn die Liberalen keinen Anspruch auf einen stimmberechtigten Sitz in den Ausschüssen und im Magistrat haben, wollen sie sich aktiv in die politische Arbeit einbringen. „Es liegt jetzt erst einmal an den Grünen, zu entscheiden, mit welchen Mehrheitsverhältnissen künftig in der

Stadtverordnetenversammlung agiert werden soll.“ machte der neue Fraktionsvorsitzende deutlich, dass die FDP zunächst abwarten will, welche Vorstellungen die Wahlsieger der Kommunalwahl entwickeln werden. Als Kompass der eigenen Arbeit gelten weiterhin das Wahlprogramm und die angestrebte Haushaltskonsolidierung mit Augenmaß und Verstand. „Wir brauchen viele Veränderungen in Maintal, wenn diese sinnvoll angegangen werden, werden wir uns dem nicht verschließen!“ gibt Thomas Schäfer als Devise aus.

Gemeinsam wollen die Fraktion und der neu zu wählende Vorstand daran arbeiten, die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen für die Liberalen in Maintal zurück zu erobern. Daher forderten die Maintaler Liberalen die Delegierten des Bundesparteitages, darunter auch Thomas Schäfer, auf, für einen grundlegenden Wechsel bei der politischen Führung der Bundespartei zu kämpfen und die liberalen Kernbotschaften wieder zu schärfen. „Nur mit einer glaubwürdigen Bundespartei werden wir hier in Maintal überhaupt wieder einen Fuß auf die Erde bekommen!“ sagte der scheidende Vorsitzende Dr. Fritz abschließend in seiner Lagebeurteilung.